Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

Gunder fuegt am mer zue
Der dmg die mserkchn
Auch tue mit erstan merkchen
Das du ussenlauch in sunten nicht seyst
Und daneben peucht und puezz vmeist
Wan dir das an dir wauft
Als pald dem pot der chirichn laust
Und dmach war in demem hertzn
Mit laid und mit smertzen
Als das du ye hast tann
Wider got und der kirchn pann
Und setz dich in des hertzn massen
Fur pas all sundt zu lassen
Als ver das dein chrafft vmag
Czeit weyl nacht und tag
So pistu in sicherm standt
Und gelt in der lemtigen landt
Und macht zu gots leichnam gen
Und sodu speyzz in wunden peysten
Die er allam perawt hat
Die lawtter komen an die stat
Und ir lebn in pesserung halten
Und von tugent in tugen alten
Demnem elteren gib den vorgan
Noch in vppigchait nicht prang
Gunder halt diemutigchait
Das macht dich vor got gemait
Nicht musch dich vut eus andu chrieg
Das dich der veint nicht petrieg
Treuw rat meuht vsag
Hor der betruebten chlag
Und trost sy zu pezzern muet
Was vont deine sell guet
So du macht all tag mezz hor
Ein andn mit petten nicht petor
Stell aus deins hertzn gemut
Euer mit andacht deine mund
Noch horen noch sehn nicht pegee
Noch zu eins andu tuer stee
Das du ich horst missellichait
Dabo du valst in deins hertzn laid
Die freuntt pring zu freuwschafft
Und sich gern der lieb chraft
Der zu smaukch suezze satz
Noch der vntreuw chlag
Du nicht hor geren
Gunder tue ir alzeit empern
So pelibt dein hertz in guetn wan
Wan er offt ein andn chan
Dan er zu sagen phligt
Und da pey ein anders wigt
Das offen war wirt zu stat
Doch etwan gar zu spat
Was dir nicht empholichen ist
Das las hin gen zu aller frist
Was dir geschicht das verholl
Und traw dir selber nicht zu wol
Nicht pis ein versager
Noch ein vunzer verchlager
Das du in versuechung recht gst
Wan du pey ein andu stest
So gib im guete eben pild
Und pis von hertzn mild
Der gab die du gebn scholt